



Stefan.Asam@wald-rlp.de

Stefan Asam, Jahrgang 1965, bayrischer Abstammung, studierte Fortwissenschaften an der Universität Göttingen. Nach seinem Referendariat kam er Mitte der 1990er Jahre in die Pfalz, die ihm und seiner Familie eine echte Heimat geworden ist. Wälder sind für ihn bedeutendes Lebenselixier. Sich als Forstamtsleiter von Annweiler am Trifels um die schönen und vielfältigen Wälder der Südpfalz zu kümmern, war ihm 8 Jahre lang große Freude und Erfüllung zugleich. Seit 2019 leitet er die landesweit zuständige Zentralstelle der Forstverwaltung in Neustadt an der Weinstraße.



www.haut-gout.de

Fabian Grimm war aufgrund ethischer Bedenken jahrelang Vegetarier – dann entschloss er sich, den Jagdschein zu machen. Seitdem setzt er sich mit allen Möglichkeiten auseinander, Wildfleisch zuzubereiten. Seine Wildrezepte finden sich regelmäßig in Fachzeitschriften und auf seinem Blog *haut-gout*.



Christoph.Kopf@wald-rlp.de

Christoph Kopf, Jahrgang 1990, studierte an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz im Fachbereich Chemie, Pharmazie, Geographie und Geowissenschaften. Er promovierte an der Universität Trier im Fachbereich Raum- und Umweltwissenschaften. Als gebürtiger Südpfälzer lebt er heute in der Vorderpfalz. Nach seiner wissenschaftlichen Tätigkeit bei der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft in Trippstadt ist Herr Kopf heute bei der Zentralstelle der Forstverwaltung als Referent für Waldnaturschutz in Neustadt a. d. Weinstraße tätig. Sein Herz schlägt für die Pfalz. Er liebt die abwechslungsreiche Landschaft und die besondere gesellige Art der Pfälzerinnen und Pfälzer.



Michael.Leschnig@wald-rlp.de

Michael Leschnig, Jahrgang 1967, hat an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg am Neckar studiert. Geboren und aufgewachsen in der Westpfalz lebt er seit nunmehr 30 Jahren an der Deutschen Weinstraße, aktuell in Landau. Er leitet das Haus der Nachhaltigkeit in Johanniskreuz seit seiner Eröffnung (2005) und war bereits in dessen Konzeptionsphase involviert. Sein Herz schlägt für den Pfälzerwald, weil man hier wunderbar „abtauchen und sich verlieren“ kann, wenn man mal Abstand vom hektischen Alltag braucht.